

11 | 12
2025

KIRCHE IN WITTENBERG

 Evangelische
Schlosskirchengemeinde
WITTENBERG

 EVANGELISCHE
STADTKIRCHEN-
GEMEINDE
WITTENBERG



Katharina Melanchthon

Nach einem chinesischen Sprichwort ist eine gute Ehe wie ein Gericht, das man mit kaltem Wasser ansetzt und behutsam zum Kochen bringt – so gesehen war die Ehe von Katharina und Philipp Melanchthon eine gute. Die beiden brauchten eine Weile, um „warm“ zu werden, aber ein paar Jahre nach der auf Luthers Drängen hin stattgefundenen Hochzeit, lässt sich aus Philipps Briefen doch der Beginn einer großen Wertschätzung gegenüber seiner Ehefrau lesen.

Wer war Katharina Melanchthon? Von ihr selbst ist nichts Schriftliches und leider auch kein Porträt erhalten, aber aus den Zeugnissen ihres Mannes und anderer erfahren wir immerhin: sie war offenbar eine tatkräftige, mutige und glaubensstarke Frau. Ihr Vater war der angesehene Wittenberger Gewandschneider und Bürgermeister Hans Krapp.

Der Kräutergarten, den man heute hinter dem Wohnhaus der Familie Melanchthon besuchen kann, kann auch als Symbol für Katharinas Leben und Wirken dienen: nicht nur war sie kundig in der Pflanzen- und Kräuterheilkunde und nutzte diese Ressource im eigenen Haushalt. Sie half auch vielen Freunden und Nachbarn, indem sie bei diversen Gebrechen und Krankheiten die Heilkräuter zum Einsatz brachte.

Überhaupt ist von Katharina wie auch von Philipp bekannt, dass sie Freunden gegenüber hilfsbereit und großzügig waren, auch im Umgang mit Geld – so sehr, dass für den eigenen Haushalt manchmal nichts Bares mehr übrig war.

Katharina bewirtschaftete den großen Haushalt mit vier eigenen Kindern, dazu kamen mitunter Pflegekinder, später Enkel und immer wieder Gäste. Über ihre älteste Tochter Anna ist bekannt, dass sie eine sehr

unglückliche Ehe führte, was besonders Katharina große Sorgen bereitete. Zur Entbindung von Annas viertem Kind reiste sie nach Frankfurt (Oder), um ihr beizustehen. Einmal setzte sie sich angesichts der wachsenden Kinderschar selbstbewusst für eine Gehaltserhöhung ihres Schwiegersohnes ein und schrieb dazu selbst einen Brief – derjenige, den Philipp zuvor verfasst hatte, war ihr zu zurückhaltend.

Ihr Mut und ihre Tatkraft kommen auch in dem Antrag zum Ausdruck, den Katharina an den Kurfürsten schreibt mit der Bitte, aufgrund des großen Hausstandes statt nur einer Ziege drei Ziegen im Garten halten zu dürfen. Sie muss gut argumentiert haben, denn die Ausnahme wurde gewährt.

Eine der schlimmsten Erfahrungen für Katharina war der Tod ihrer Tochter Anna nach der Geburt des sechsten Kindes. Daraufhin erkrankte sie schwer und litt unter starken Schmerzen. Überhaupt hatte Katharina unter vielen Krankheiten zu leiden. Schon 1553 fürchtete Melanchthon so sehr um das Leben seiner Frau, dass er nur noch mit zitternder Hand schreiben konnte. Was ihm in diesen Wochen half, war die Glaubensstärke und innere Ruhe von Katharina selbst. Am 11. Oktober 1557 starb sie im Alter von sechzig Jahren. Da war Philipp gerade in Worms auf dem Religionsgespräch. Seine Trauer um ihren Verlust war heftig und zeigt sich noch in späten Briefen. Es war ein Lieblingsgebet Katharinas aus Psalm 71, das ihm Trost gab: „Verwirf mich nicht in meinem Alter, verlass mich nicht, wenn ich schwach werde.“ Zwischen den beiden war echte Liebe gewachsen – über die Jahre und durch viele Herausforderungen hindurch.

Pfarrerin Susanne Fischer-Kremer

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und
das Schwache stärken.

Monatsspruch NOVEMBER

Hesekiel 34,16

„Selbst dran schuld!“ „Streng dich mehr an!“ „Wer arbeiten will ...“

Hat da so mancher nicht etwas vergessen?

Verlorene können sich nicht selbst finden.
Verirrte kommen nicht von selbst zurück.

Und Schwache können nicht aus sich heraus neue Kräfte entwickeln.

Da macht sich Gott persönlich auf den Weg, um all diesen beizustehen.

Könnten wir von ihm lernen!

Pogromgedenken

Am Sonntag, 9. November 2025 gedenken Stadtgesellschaft und verschiedene Akteure in der Stadt Wittenberg der Pogrome vor 87 Jahren.

In der Nacht vom 9. auf den 10. November wurden in Deutschland über 190 Synagogen in Brand gesteckt und mehr als 7.500 jüdische Geschäfte zertrümmert und geplündert. Vermutlich mehr als 1.500 Menschen starben in dieser Nacht oder an den Folgen der Gewalt.

In Wittenberg beginnt das Gedenken um **18 Uhr am Haus Melanchthon** des Gymnasiums Leucorea (Neustraße 10b). Von dort gehen alle Teilnehmenden einen Weg durch die Innenstadt an wichtigen Stationen des Gedenkens vorbei zur Stätte der Mahnung an der Stadtkirche St. Marien. Der Abschluss dort beginnt gegen 19 Uhr. Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums



Foto: Keilholz

gestalten den Gedenkweg gemeinsam mit weiteren Mitwirkenden.

Schon am **Freitag, 7. November** werden Schülerinnen und Schüler ab 13 Uhr wieder die Stolpersteine putzen. Auch die Stadtgesellschaft ist dazu eingeladen und um Mithilfe gebeten. Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte der Tagespresse und anderen Veröffentlichungen.

Komm den Frieden wecken – Friedensdekade 2025

Friedensdekade 2025

„Komm den Frieden wecken!“ – unter diesem Motto steht die 45. Ökumenische FriedensDekade vom 9. bis 19. November 2025. In einer Zeit, die von Kriegen, Klimakrise und sozialer Spaltung geprägt ist, ruft die Friedensbewegung dazu auf, Frieden aktiv zu gestalten: durch Dialog, gewaltfreie Lösungen und gelebte Versöhnung.

Die FriedensDekade hat eine lange Tradition: Seit den 1980er-Jahren verbindet sie Kirchengemeinden, Schulen und Initiativen bundesweit. 2025 steht das Motto im Zeichen des 80. Jahrestags des Endes des Zweiten Weltkriegs – eine Mahnung, dass Frieden nicht selbstverständlich ist, sondern täglich erkämpft werden muss.

Warum „Frieden wecken“?

Das Motto 2025 fordert heraus: Frieden beginnt nicht von allein – er braucht Menschen, die ihn „wecken“. Biblisch gründet dies in der Hoffnung auf Gottes Verheißung (z. B. Römer 13,11-12: „Die Stunde ist da“). Gleichzeitig kritisiert die FriedensDekade die aktuelle Sicherheitspolitik: „Aufrüstung schafft keinen Frieden“. Statt Milliarden in Rüstung zu investieren, braucht es zivile Konfliktlösungen und soziale Gerechtigkeit.

In Wittenberg begehen die christlichen Gemeinden die Friedensdekade mit Veranstaltungen an verschiedenen Orten. Eingebettet sind das *Martinsfest*, die *church@night* und der *Buß- und Bettag*.



Sonntage 9. und 16. November:

Gottesdienste zu den gewohnten Zeiten
in den gewohnten Orten

Mo, 10.11. um 19 Uhr:

Schlosskirche, Schlossplatz 1

Di, 11.11. um 17 Uhr:

Stadtkirche und Katholische Kirche
Martinsfest

Mi, 12.11. um 19 Uhr:

Hoffnungskirche, Fleischerstraße 11/12

Do, 13.11. um 19 Uhr:

Landeskirchliche Gemeinschaft,
Bachstraße 6

Fr, 14.11. um 21 Uhr:

Stadtkirche, Kirchplatz 20
church@night

Sa, 15.11. um 17 Uhr:

Kaffee der Begegnung,
Fleischerstraße 17

Mo, 17.11. um 19 Uhr:

Schlosskirche, Schlossplatz 1

Di, 18.11. um 19 Uhr:

Katholische Kirche, Mauerstraße 14

Mi, 19.11. um 19 Uhr:

Stadtkirche, Kirchplatz 1
Andacht im Taizé-Stil

Titelbild: Wittenberg | Melanchthonhaus, Garten

Foto: Susanne Fischer-Kremer

Die Freiheit, die ich meine – Ordnung

Wittenberger Kanzelreden
mit Dr. Tamara Zieschang

Das Jahr 1990 brachte für viele Menschen in der ehemaligen DDR große Umbrüche mit sich, Aufbrüche und Enttäuschungen, nie dagewesene Freiheiten und Verunsicherungen. Auch heute sind die Folgen dieser besonderen Transformationserfahrung noch immer spürbar. War das die Freiheit, die wir meinten? Wie steht es um die Möglichkeiten der Mitgestaltung und wie werden sie genutzt? Wieviel Sicherheit und Verlässlichkeit bietet das gesellschaftliche Fundament in einer Zeit globaler Herausforderungen? Die Kanzelrednerinnen und Kanzelredner des Jahres 2025 reflektieren 35 Jahre nach der friedlichen Revolution den Bedeutungsgehalt der freiheitlichen demokratischen Grund-Ordnung.

... -Ordnung

In der letzten Kanzelrede der Reihe „Die Freiheit, die ich meine“ steht das Spannungsfeld von Freiheit und Ordnung im Zentrum. Ordnungen setzen den Rahmen, die Freiräume erst ermöglichen. Gleichzeitig schränken Ordnungen immer auch individuelle Freiräume ein und müssen durch-



gesetzt werden. Die Kanzelrednerin Dr. Tamara Zieschang wird dieses Spannungsfeld erfahrungsgesättigt durchleuchten. Die promovierte Juristin und engagierte Christin wuchs in Niedersachsen auf und sammelte mit ihren beruflichen Stationen Erfahrungen in den Bereichen öffentliches Recht, Völkerrecht und Wirtschaftsrecht. Seit Ende 2012 steht Frau Zieschang im Dienst des Landes Sachsen-Anhalt. Als Ministerin für Inneres und Sport verantwortet sie konkrete Ordnungspolitik. Im Herbst 2023 wurde sie in das Präsidium des Deutschen Evangelischen Kirchentags gewählt.

Stern über Wittenberg

Mit Beginn der Adventszeit wird der große Herrnhuter Stern zwischen den Türmen der Stadtkirche wieder leuchten. Am 1. Advent (30. November) um 16:30 Uhr lädt die Stadtkirchengemeinde zu einem kleinen Programm auf der Weihnachtsbühne auf dem Marktplatz ein. Zum Ende des Programms wird der Stern dann zum ersten Mal leuchten.



Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die **Sonne der Gerechtigkeit** und Heil unter ihren Flügeln.

Monatsspruch DEZEMBER

Maleachi 3,20

Gerechtigkeit tut gut. Sie ist wie wohliger wärmendes Sonnenlicht. In ihr heilt die Seele von den vielen Verletzungen, die sie davon getragen hat.

Wer sie bringt? Gott selbst. Und er übersteigt menschliche Wege und menschliche Maßstäbe. Gottes Gerechtigkeit ist Liebe und Erbarmen.

Ein Abend im Advent

Herzliche Einladung
zu einem Abend im Advent am **1. Dezember**
19:00 – 20:30 Uhr, Bugenhagenhaus
*Auf den Spuren Jesu –
Christ, der Retter, ist da*

Wir laden ein zu einem besinnlichen Abend
am Beginn der Adventszeit und des neuen
Kirchenjahres mit biblischen Impulsen und
kreativen Elementen!

Kosten: € 7

Um Anmeldung wird gebeten!

Sr. Elisabeth und Sr. Hanna-Maria, CCB



Adventsandachten auf dem Weihnachtsmarkt



Foto: Keilholz

Zum Wittenberger Weihnachtsmarkt laden Wittenberger Gemeinden jeden Freitag um 17 Uhr zur Adventsandacht mitten im Markttrubel ein – am 28. November, 12. und 19. Dezember auf und an der Bühne vor dem Alten Rathaus, am 5. Dezember auf der Bühne auf dem Kirchplatz (Weihnachtsmarkt der Vereine).

Kommen, innehalten, mitsingen: „... schon ist nahe der Herr.“ (Ev. Gesangbuch Nr. 17)

Bericht aus dem Gemeindegemeinderat

Bei der **Augustsitzung** hatte der Gemeindegemeinderat über Bildung von Rücklagen aus Überschüssen der Jahresrechnung 2024 zu befinden. Die Summe von 121.477 € konnte auf Rücklagen für Bauangelegenheiten, Jugend- und Gemeindegemeindearbeit, Stätte der Mahnung, für die Orgel und den Konzertfond aufgeteilt werden. Auch das Thema Glockenturm in St. Martin fand endlich einen Abschluss, indem der Gemeindegemeinderat die Anschaffung und die Installation einer elektrischen Glocke beschloss.

Frau Ungureanu und Frau Eichler berichteten in der **Septembersitzung** über die Arbeit im Familienzentrum mit seinen vielfältigen Angeboten an Veranstaltungen, Kursen und Projekten, mit denen allein 2024 2665 Kinder und 2298 Erwachsene erreicht wurden.

Es wurden mehrere Beschlüsse zu Bauprojekten auf dem Friedhofsgelände gefasst und die Friedhofs-Gebührensatzung beschlossen. Entgegen dem allgemeinen Trend werden die Gebühren in dieser im Vergleich zur Satzung von 2022 in gleicher Höhe oder sogar etwas niedriger ausgewiesen.



Am 5. Oktober fand in der Stadtkirchengemeinde die Wahl des neuen Gemeindegemeinderates statt. 15 Kandidatinnen und Kandidaten stellten sich zur Verfügung. An der Wahl beteiligten sich 545 Gemeindeglieder.

In den Gemeindegemeinderat gewählt wurden: Insa Christiane Hennen, Marius Keute, Jochen Kirchner, Angelika Krause, Barbara Nothnagel, Frank Randow, Frank Scholz, Martin Schröder und Cornelia Winkelmann. Zu Stellvertretern gewählt wurden Daniela Bertuleit und Matthias Voigt.

Herzlichen Dank allen 15 Kandidatinnen und Kandidaten für ihre Bereitschaft, sich in die Gemeindegemeindearbeit in dieser besonderen Aufgabe der Leitung einzubringen.

Die Einführung der gewählten Mitglieder und Stellvertreterinnen und Stellvertreter wird am Sonntag, 30. November (1. Advent) um 11 Uhr im zentralen Gottesdienst der Stadtkirchengemeinde gefeiert. Dann werden auch die ausscheidenden Mitglieder des jetzigen Gemeindegemeinderates verabschiedet.

Wahl zum Gemeindegkirchenrat: Fünf Engagierte stellen sich dem Dienst

Die Schlosskirchengemeinde stand am 5. Oktober vor einer bedeutenden Entscheidung: Fünf engagierte Gemeindeglieder haben sich zur Wahl in den Gemeindegkirchenrat (GKR) aufstellen lassen und ihre Bereitschaft erklärt, die geistliche und organisatorische Leitung der Gemeinde in den kommenden 6 Jahren mitzugestalten. Die Wahl ist abgeschlossen und die Stimmen sind ausgezählt. Der amtierende Gemeindegkirchenrat hat das Wahlergebnis festgestellt und bekannt gegeben: Gewählt wurden bei einer Wahlbeteiligung von knapp über 50% Matthias Pohl, Kerstin Bogenhardt, Elisabeth Prill, Dorothee Knull und Ute Richter.

Die Einführung der neu gewählten Kirchenältesten in ihr Amt findet im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes am 1. Advent - 30. November - 10.00 Uhr in der Schloss-

kirche statt. Dazu laden wir die gesamte Gemeinde herzlich ein. Mit der Einführung endet auch die Amtszeit des bisherigen Gemeindegkirchenrates, dessen Mitglieder wir für ihren jahrelangen Einsatz danken.

Die Aufgaben der gewählten Kirchenältesten im GKR sind vielfältig. Sie umfassen unter anderem die Verantwortung für das Gemeindeprofil, die Gestaltung der Gottesdienste und des Gemeindelebens. Wir danken allen Kandidaten von Herzen, dass sie ihre Gaben und ihre Zeit in den Dienst der Gemeinde stellen.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet die Adventsfeier der Schlosskirchengemeinde statt - hierzu sind alle herzlich in den Gemeinderaum im Besucherzentrum eingeladen.

Cordula Hubrig, Jörg Vibrans

Neue Ausstellung im Wittenberger Schloss

In den Räumen der Stiftung Christliche Kunst im Wittenberger Schloss ist gegenwärtig eine bewegende Ausstellung zu sehen. Sie steht unter dem Titel „... in meine Nächte drangen Ungeheuer...“ und zeigt Werke von Künstlern, die in unterschiedlicher Weise vom 2. Weltkrieg betroffen waren: von Vadim A. Sidur (1924–1986), einem ukrainisch-sowjetischen Bildhauer mit jüdisch-russischen Wurzeln, von Bernhard Heisig (1925–2011), einem der wichtigsten Vertreter der Leipziger Schule, und von dem Dresdener Foto-Grafiker Ulrich Lindner (1938–2024), der als 7-Jähriger das Inferno der Bombardierung seiner Heimatstadt erlebte. Es ist das Anliegen der Stiftung, die 2001 in Wittenberg gegründet wurde, sich mit ihren Ausstellungen immer



Foto: H. Kasparick

wieder den großen Fragen des Menschseins im Spiegel der christlichen Überlieferung zu stellen und so zu neuen Einsichten beizutragen.

Hanna Kasparick

Ein Licht geht um die Welt

**Jahresgedenken für verstorbene Kinder -
14. Dezember - 14 Uhr - Kirche in Klöden**

Jeweils am 2. Sonntag im Dezember stellen weltweit Angehörige, die ein Kind verloren haben, um 19 Uhr eine brennende Kerze ins Fenster. Während die Kerzen an einem Ort erlöschen, werden sie am nächsten entzündet. So wird für 24 Stunden die Erde von einer Welle des Lichts durchzogen. Jedes einzelne Licht steht für die Erinnerung an ein Kind, das das Leben erhellt hat und unvergessen bleibt. Das Licht leuchtet für die Hoffnung, die in der Dunkelheit der Trauer wächst.

Am Sonntag, dem **14. Dezember**, um **14 Uhr**, steht die Kirche in Klöden wieder offen für eine Andacht und zur eigenen Erinnerung. Musik und Texte, Zeiten und Räume, Stille und Gespräch erwarten die, die kommen. Sehr gern können Erinnerungsstücke, z.B. Fotos, persönliche Gegenstände oder auch Texte, die stärken und bisher getragen haben, mitgebracht werden. Alle sind herzlich eingeladen! Gabriele Metzner



Der Kirchliche Fernunterricht (KFU)

Sie sind in der Gemeinde engagiert, arbeiten vielleicht schon als Lektorin oder Lektor im Gottesdienst mit? Oder Sie sind einfach nur neugierig, mehr über den christlichen Glauben und die Inhalte evangelischer Theologie zu erfahren? Dann finden Sie im KFU die theologische Qualifikation und Bildung, die Sie suchen. Der KFU macht sprachfähig im Reden von Gott. Sie lernen, begründet Auskunft zu geben über den christlichen Glauben. Die Ausbildung im KFU bereitet auf einen wunderbaren Dienst vor: allen Menschen die Botschaft von der freien Gnade Gottes weiterzusagen.

In insgesamt 349 Unterrichtsstunden erwerben die Kursteilnehmer*innen umfassende Grundkenntnisse und eine eigene theologische Kompetenz. Schriftliche Hausarbeiten, Predigten und eine Bibelarbeit in einer Gemeinde ermöglichen die Vertiefung und Anwendung. Die KFU-Seminare bieten für drei Jahre anregende Lerngemeinschaften und gelebte Spiritualität.

Das Beste zum Schluss: Seit 2024 findet einer der vier Kurse in Wittenberg statt!

Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2026

Weitere Infos unter: <https://www.kfu-ek-md.de/>

Veranstaltungen

Orgelmatinee zum Kirchenjahresende

So., 16. November, 11:30 Uhr
Musik von Bach, Brahms, Barber, Guilmant
Orgel: Ulrich Hirtzbruch

Gottesdienst zum Ersten Advent mit Bläserklängen

So., 30. November, 10:00 Uhr
Bläserensemble der Schlosskirche
Leitung: Klaus Vogelsang
Orgel: Philipp Spielmann

Konzert zum 1. Advent

So., 30. November, 17:00 Uhr
Schola Cantorum Adam Renner
Werke von Praetorius, Schein, Buxtehude
und anderen Vokal- und Instrumental-
solisten, Leitung: KMD Ulrich Hirtzbruch

Musikalisches Abendgebet – Evensong

Sa., 6. Dezember, 17:00 Uhr
Schola der Ev. Hochschule für Kirchenmu-
sik Halle | Gregorianik, Anglican Chant und
Englische Chormusik zum Advent
Leitung: Prof. Dr. Erik Dremel
Orgel: Philipp Spielmann

Ensembles und Probentermine

Schola Cantorum Adam Renner

Freitag von 19:00 bis 21:00 Uhr
14. November | 28. November |
19. Dezember
Aula des Predigerseminars
Leitung Ulrich Hirtzbruch

Posaunenchor

Proben nach Vereinbarung
Leitung Klaus Vogelsang
vogelsangk@t-online.de

Mittagsgebete in der Schlosskirche

Die Mittagsgebete in der Schlosskirche
finden **mittwochs um 12 Uhr** statt.
5. November, 12. November, 19. November,

Konzert zum 4. Advent

So., 21. Dezember, 17:00 Uhr
Gospelchor und Handglockenchor der
Schlosskirche
Spirituals, Songs und Carols zur Advents-
und Weihnachtszeit
Leitung: KMD Ulrich Hirtzbruch und Lukas
Schulze

Gottesdienst am 2. Weihnachtstag

Fr., 26. Dezember, 10:00 Uhr
Festgottesdienst zum zweiten Weihnachts-
tag
Schola Cantorum Adam Renner

Silvesterkonzert

Mi., 31. Dezember, 21:00 Uhr
Dresdner Bach-Solisten
Werke von Vivaldi, Albinoni, Bach
Vorverkauf: www.reservix.de

Aktuelle Informationen zu allen Angebo-
ten unter [https://www.schlosskirche-wit-
tenberg.de](https://www.schlosskirche-wittenberg.de)

Gospelchor

Samstag von 10:00 bis 12:00 Uhr
15. November | 29. November |
20. Dezember
Aula des Predigerseminars
Leitung Ulrich Hirtzbruch

Handglocken

Mittwoch, 18:30 bis 19:30 Uhr
Christine-Bourbeck-Haus
Leitung Lukas Schulze
info@predigerseminar.de

26. November, 3. Dezember, 10. Dezember
und am 17. Dezember.
Herzlich willkommen!



Eltern-Kind-Singen

Spatzenchor (ab 5 Jahre)

Kinderkantorei (ab 3. Klasse)

Wittenberger Kantorei

Singkreis

Wittenberger Posaunenchor

Wittenberger Motettenchor

Mi 16:00-16:30 Uhr, Familienzentrum

Di oder Do 16:00-16:30 Uhr, Katharinensaal

Mi 17:00-17:45 Uhr, Bugenhagensaal

Do 19:30-21:30 Uhr, Katharinensaal

montags 18:30 Uhr, St. Martin Friedrichstadt

montags 19:30 Uhr, Katharinensaal

nächstes Probenwochenende Anfang 2026

23.11. | Musikalischer Trost

Gabriel Fauré zählt neben den heute ungleich bekannteren Zeitgenossen Maurice Ravel und Claude Debussy zu den wichtigsten französischen Komponisten um 1900. Wie auch in impressionistischen Gemälden, etwa von Claud Monet, ist Faurés Musik weich, stimmungs- und effektiv, verwendet Harfenklänge und den warmen Ton der Celli und Bratschen. Dagegen verzichtet er weitgehend auf dramatische Passagen, zeichnet ein friedvolles Bild des Todes und lässt an vielen Stellen tröstend das Himmelreich erahnen. Das 1888 uraufgeführte Werk wurde von Fauré für den Gottesdienst konzipiert und erklingt daher am Sonntag, dem 23. November, im Gottesdienst um 11 Uhr in der Stadtkirche.

24.12. | Weihnachtsmusical

Über 40 Kinder aus Kinderkantorei und Spatzenchor erzählen die Weihnachtsgeschichte mit viel Musik von Andreas Mücksch aus Halle. Herzlich willkommen zu unserer Familien-Christvesper am 24. Dezember um 15 Uhr in der Stadtkirche!

7.12. | Weihnachtsoratorium

„Jauchzet, frohlocket!“ Am Sonntag, dem 7. Dezember, um 18 Uhr ist es wieder so weit: Pauken und Trompeten erschallen in der Stadtkirche, die Flöten jubeln, Bachs bekanntes Weihnachtsoratorium erklingt. Die Wittenberger Kantorei und Kinderkantorei musizieren mit *concerto brandenburg* auf Originalklang-Instrumenten und mit Teresia Taube, Susanne Langner und Michael Zehe. Die Evangelisten-Partie singt Gregor Reinhold. Sie möchten selbst mitsingen? Herzlich gern! Wir sehen uns spätestens zur Probe am 27. November um 19:30 Uhr im Katharinensaal.

14.12. | Lieder im Advent

Alle Jahre wieder singen wir Weihnachtslieder im Kerzenschein: in diesem Jahr am Sonntag, dem 14. Dezember. Um 16 Uhr sind Familien und Kinder herzlich eingeladen, zusammen mit der Evangelischen Grundschule, dem Spatzenchor und den Wittenberger Bläsern zu singen. Etwas besinnlicher wird es um 18 Uhr mit Wittenberger Kantorei und Bläsern.

So | 2. November 20. Sonntag nach Trinitatis

09:30	Friedrichstadt Gottesdienst Pfarrer Matthias Keilholz
09:30	Pflege & Wohnen Georg Schleusner Gottesdienst für Senioren
10:00	Schlosskirche Gottesdienst mit Abendmahl Vikarinnen und Vikare
11:00	Stadtkirche Hubertusmesse* Pfarrer Fabian Mederacke anschließend Kirchenkaffee

Do | 6. November

10:00	Kursana Domizil Gottesdienst für Senioren
--------------	--

Fr | 7. November

17:00	Familienzentrum Besinnlicher Wochenauklang Gottesdienst für Familien
--------------	--

So | 9. November Drittletzter So. d. Kirchenjahres

09:30	Friedrichstadt Gottesdienst Pfarrer Fabian Mederacke
10:00	Schlosskirche Gottesdienst Pfarrer Oliver Fischer
11:00	Stadtkirche Gottesdienst mit Abendmahl* Gedenken an die Reichspogromnacht Pfarrer Matthias Keilholz

Di | 11. November | Martinstag

10:00	Seniorenheim „Am Lerchenberg“ Gottesdienst für Senioren
10:00	„Haus Maria“ Gottesdienst für Senioren
17:00	Stadtkirche Beginn der Martinsfeier (S. 19) anschließend Laternenumzug zur Katholischen Kirche Pfarrer Fabian Mederacke

Do | 13. November

10:00	AWO-Wohnanlage Gottesdienst für Senioren
--------------	---

Fr | 14. November

21:00	Stadtkirche church@night Pfarrer Matthias Keilholz
--------------	--

So | 16. November Vorletzter So. d. Kirchenjahres

09:30	Friedrichstadt Familiengottesdienst Pfarrer Fabian Mederacke
10:00	Schlosskirche Gottesdienst mit Abendmahl Vikarinnen und Vikare
11:00	Stadtkirche Kanzelrede mit Tamara Zieschang* siehe Seite 5

Mi | 19. November Buß- und Betttag

10:00	Stadtkirche Gottesdienst
19:00	Stadtkirche Taizé-Andacht Vikarin Dr. Anna Krauß und Team LWB

Gottesdienste

So | 23. November Ewigkeitssonntag

09:30	Friedrichstadt Gottesdienst Pfarrer Matthias Keilholz
10:00	Schlosskirche Gottesdienst PfarrerIn Birgit Neumann-Becker
11:00	Stadtkirche Gottesdienst mit Abendmahl* Fauré-Requiem mit Wittenberger Kantorei, Orchester und Soli (S. 11)
14:00	Mühlanger Gottesdienst Pfarrer Matthias Keilholz

Mi | 26. November

19:30	Katharinenaal Lobpreis und Fürbitte Pfarrer Fabian Mederacke
--------------	--

So | 30. November | 1. Advent

10:00	Schlosskirche Gottesdienst mit Abendmahl Superintendentin Dr. Gabriele Metzner Einführung des neuen Gemeindekirchenrates mit anschließender Adventsfeier
11:00	Stadtkirche Gottesdienst* mit Einführung des neuen Gemeindekirchenrates Pfarrer Fabian Mederacke Pfarrer Matthias Keilholz

Do | 4. Dezember

10:00	Kursana Domizil Gottesdienst für Senioren
--------------	--

Fr | 5. Dezember

17:00	Familienzentrum Besinnlicher Wochenauklang Gottesdienst für Familien
--------------	--

So | 7. Dezember | 2. Advent

09:30	Friedrichstadt Gottesdienst Pfarrer Matthias Keilholz
10:00	Schlosskirche Gottesdienst mit Abendmahl Predigt Prof. Dr. Martin Keßler PfarrerIn Anne Brisgen
11:00	Stadtkirche Gottesdienst* Pfarrer Matthias Keilholz
18:00	Stadtkirche Weihnachtsoratorium (S. 11)

Di | 9. Dezember

10:00	Seniorenheim „Am Lerchenberg“ Gottesdienst für Senioren
10:00	„Haus Maria“ Gottesdienst für Senioren

Do | 11. Dezember

14:30	AWO-Wohnanlage Gottesdienst für Senioren
--------------	---

Fr | 12. Dezember

21:00	Stadtkirche church@night Pfarrer Matthias Keilholz
--------------	--

So | 14. Dezember | 3. Advent

09:30	Friedrichstadt Gottesdienst Regionalbischof Dr. Johann Schneider
--------------	---

- 10:00** Schlosskirche
Gottesdienst
Pfarrer Stefan Günther
Stadtkirche
- 11:00** Gottesdienst mit Abendmahl*
Regionalbischof
Dr. Johann Schneider
- 16:00** Weihnachtsliedersingen (S. 11)
- 18:00** Weihnachtsliedersingen (S. 11)

So | 21. Dezember | 4. Advent

- 09:30** Friedrichstadt
Tischgottesdienst
Pfarrer Fabian Mederacke
- 10:00** Schlosskirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Oliver Fischer
- 11:00** Stadtkirche
Gottesdienst*
Pfarrer Matthias Keilholz

24. Dezember | Heiliger Abend

- Pflege & Wohnen Georg Schleusner
- 09:30** Gottesdienst für Senioren
- Friedrichstadt
- 15:00** Christvesper
- 17:00** Christvesper
- Schlosskirche
- 16:00** Christvesper mit Gospelchor
- 17:30** Christvesper mit Bläserensemble
- Stadtkirche
- 15:00** Christvesper
mit Weihnachtsmusical
- 16:30** Christvesper mit Bläsern
- 18:00** Christvesper mit Kantorei
- 22:00** Musikalische Christvesper
- Mühlanger
- 17:00** Christvesper mit Krippenspiel

- Dietrichsdorf
- 16:30** Christvesper
- Johannes-Runge-Weg
- 22:00** Andacht auf dem Hirtenfeld

25. Dezember 1. Weihnachtstag

- 11:00** Stadtkirche
Gemeinsamer Gottesdienst*
der Schloss- und
Stadtkirchengemeinde
Pfarrer Matthias Keilholz
und Kantorei

26. Dezember 2. Weihnachtstag

- 09:30** Friedrichstadt
Gottesdienst
Pfarrer Fabian Mederacke
- 10:00** Schlosskirche
Gemeinsamer Festgottesdienst*
der Schloss- und
Stadtkirchengemeinde
Pfarrer Stefan Günther

28. Dezember 1. Sonntag nach Weihnachten

- 10:00** Schlosskirche
Gemeinsamer Gottesdienst*
der Schloss- und
Stadtkirchengemeinde
Pfarrer Christoph Maier

31. Dezember | Silvester

- 15:00** Friedrichstadt
Andacht mit Abendmahl
Pfarrer Fabian Mederacke
- 17:00** Stadtkirche
Andacht mit Abendmahl
Pfarrer Fabian Mederacke

Aus Datenschutzgründen darf die Seite Freud und Leid mit Taufen, Trauungen und Bestattungen namentlich nicht im Internet veröffentlicht werden.
Die Namen finden sie jeweils im aktuellen, gedruckten Gemeindebrief.

Gebetszeiten in der Fronleichnamskapelle

Morgengebet | Fronleichnamskapelle
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
um 07:30 Uhr
(dienstags mit Abendmahl)

Abendgebet | Fronleichnamskapelle
Montag, Mittwoch und Donnerstag
um 18 Uhr
(donnerstags mit Abendmahl)

Gedenkfeier im Paul Gerhardt Stift

Das Palliative Care Team der SAPV (Spezialisierte ambulante Palliativversorgung) des Paul Gerhardt Stifts erinnert zweimal im Jahr an die von ihm betreuten Verstorbenen der zurückliegenden sechs Monate. Wir laden trauernde Angehörige und ihre Freunde zu dieser Gedenkfeier am Freitag,

den **7. November um 15:00 Uhr** in die Kapelle des Paul Gerhardt Stifts ein. Alle, die um einen Angehörigen trauern, sind willkommen, auch wenn der Tod eines lieben Menschen schon länger zurückliegt. Im Anschluss an diese Gedenkstunde bleibt Zeit, sich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen.

Nicht vergessen: DANKE!



Foto: Keilholz

Am 21. September feierten Klein und Groß im Familiengottesdienst der Stadtkirche das Erntedankfest. Musikalisch bereichert wurde es durch den Spatzenchor, die Kinderkantorei und ganz spezielle Gäste: Der Gospelchor *Joy'n music* war aus Hamburg angereist zu einem Chorwochenende und begeisterte im Gottesdienst und danach noch mit einem kleinen Konzert alle Festbesucher.

Allerhand Grund, dankbar zu sein – für Sonne, Wind, Menschen, Freunde, Familie, Musik, den guten Morgen, die reiche Ernte und mehr. Und warum nicht einmal vor einem prall gefüllten, schön angerichteten Supermarkt-Obst-und-Gemüseregal ein Danklied summen oder pfeifen?

Matthias Keilholz

Über die Arbeit des Evangelischen Familienzentrums „menschenkind“

Im vergangenen Jahr feierte das Familienzentrum seinen 15. Geburtstag. Es versteht sich als ein Angebot für werdende Eltern, Familien, Kinder und Erwachsene jeden Alters. Seit seiner Gründung im Oktober

2009 ist mit den jetzt vier hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und zurzeit 32 Ehrenamtlichen viel aufgebaut und bewegt worden. Allein im Jahr 2024 wurden über die vielfältigen Angebote mit Beratung

gen, Praktika, Kursen, Projekten mit Kitas und Grundschulen, Themenabenden und Gruppenangeboten (Krabbel-, Spiel- und Selbsthilfegruppe) 2665 Kinder im Alter von 0 - 14 Jahren und 2298 Erwachsene unserer Stadt, aber auch im Landkreis erreicht. Mit dem Projekt „mobile Arbeit“ werden seit wenigen Jahren diese Angebote des Familienzentrums auch im Landkreis angeboten. Feste Standorte sind derzeit Gräfenhainichen, Annaburg und Trebitz. Die Mitarbeiterinnen des Familienzentrums arbeiten weiterhin in unterschiedlichen Netzwerken mit Kitazweckverband, Kinderschutzarbeit, Evangelische Arbeitsgemeinschaft Familie. Ohne eine solide Finanzierung kann auch die Arbeit des Familienzentrums nicht geleistet werden. Ausdruck für die An-

erkennung seiner Arbeit sind inzwischen gesicherte Zuschüsse des Landes, des Landkreises und der Lutherstadt Wittenberg. Die Evangelische Stadtkirchengemeinde als Träger des Familienzentrums unterstützt mit 10% der Kosten das Familienzentrum. Mit dieser finanziellen Unterstützung hat sich der Gemeindekirchenrat zu dieser so wichtigen kirchlichen Arbeit in unserer Gemeinde und darüber hinaus bekannt, sind doch zumindest einige der vielen Kinder, die jetzt die Angebote des Familienzentrums annehmen, die, die in der Zukunft unsere Gemeindearbeit mittragen. Wie lebendig und fröhlich Gemeindearbeit mit Familien und Kindern sein kann, konnte beim Familiengottesdienst zum Erntedankfest am 21. September in der Stadtkirche erlebt werden.

Unterstützung bei Druck- und Vertriebskosten des Mitteilungsblattes

Liebe Leserinnen, liebe Leser des Mitteilungsblattes, wieder halten Sie eine Ausgabe des Mitteilungsblattes der Schloss- und Stadtkirchengemeinde in der Hand – informativ, mit Rück- und Ausblicken auf die Gemeindearbeit, mit Gottesdienstterminen und den Informationen zu Gemeindekreisen, mit geistlichen Worten und manchem mehr.

Ein hochmotiviertes Team erstellt das Blatt alle zwei Monate. Federführend ist der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit. Im Gemeindebüro führt Frau Schnepel alle Beiträge zusammen, die von den Kirchenmusikern, Frau Ungureanu fürs Familienzentrum, den Pfarrerinnen und Pfarrern und Ehrenamtlichen geschrieben werden. Viele Ehrenamtliche tragen die kleine Bro-

schüre alle zwei Monate aus – vielen Dank dafür! Etliche Briefe werden aber auch per Post zugestellt, dorthin, wo sich keine Ehrenamtlichen finden konnten und auch zu einigen Beziehern außerhalb des direkten Gemeindegebietes.

Der Vertrieb und der Druck des Gemeindebriefes kostet natürlich auch Geld. Pro Ausgabe sind es über 1.500 €. So bitten wir Sie am Ende des Jahres wieder herzlich um einen Beitrag zu den Druck- und Vertriebskosten, damit wir das Mitteilungsblatt auch weiterhin allen rund 2.500 Gemeindegliedern zur Verfügung stellen können. Gerne können Sie den beiliegenden Überweisungsträger nutzen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Matthias Keilholz

Zusatzangebote während der Spielzeit

Mittwoch: **Komm sing mit uns – Eltern-Kind-Singen** (Kinder bis 5 Jahre)
Leitung: Kantor Christoph Hagemann
jeden Mittwoch von 16:00 - 16:30 Uhr

„Eltern-Kind-Gruppe Mensch“

2. Freitag im Monat im Familienzentrum
Leitung: Swantje Langner
16 - 18 Uhr mit gemeinsames Abendessen,
jeder bringt etwas mit
Anmeldung: 0157 51206817

Willkommensfrühstück

Ihr erwartet ein Baby oder seid in den letzten Monaten bereits Eltern geworden?
Wir gratulieren euch und laden euch herzlich zum Willkommensfrühstück ein.
1x im Monat im Familienzentrum von
09:00 - 12:00 Uhr | Spende erbeten
Anmeldung: erforderlich
Termine: 26. November / 10. Dezember



Willkommensfrühstück

Foto: Lilly Adam

Selbsthilfegruppe

Gesprächskreis für Eltern verstorbener Kinder

Das Schlimmste, was Eltern passieren kann, ist ein Kind zu verlieren. Hier im geschützten Rahmen suchen wir im Gespräch nach Wegen, mit dem Unfassbaren leben zu lernen. Sie sind nicht allein. Jeden 2. Mittwoch im Monat von 18 - 20 Uhr
Termine: 12. November / 10. Dezember

Trauercafe

jeden 3. Donnerstag im Monat
17:00 - 19:00 Uhr

Wir sind ein offener Treffpunkt für alle Trauernden. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gern wochentags unter der Telefonnummer 03491 503030 melden.
Termine: 20. November / 18. Dezember

Weitere Angebote

NähZeit

erster Umgang mit Nadel, Faden und Nähmaschine
Termin: 11. November / 25. November / 9. Dezember
von 16:00 - 17:30 Uhr | Kosten: 2,50 €

Kinderküche

Wir entdecken Lebensmittel, kochen und backen gemeinsam.
Termin: 18. November / 16. Dezember
von 16:00 - 17:30 Uhr | Kosten: 2,50 €

KreativZeit

verschiedene Materialien laden zum kreativen Gestalten ein
Termin: 21. November / 19. Dezember
von 15:00 - 16:30 Uhr | Kosten: 2,50 €

Evangelische Stadtkirchengemeinde - Gemeindeleben

Was es noch vom Gemeindeleben zu berichten gibt:

Am **17. August** fand im Anschluss an den Gottesdienst die Gemeindeversammlung statt. Jörg Bielig als Vorsitzender des Gemeindegemeinderates gab einen kurzen Überblick über die Arbeit des Gemeindegemeinderates im zurückliegenden Jahr. Er ging u. a. auf die vielfältigen Angebote des Familienzentrums ein, wies auf die erzielte Haushaltskonsolidierung hin und hob hervor, dass die Weiterentwicklung der Stätte Mahnung weit vorangekommen ist. Diesem Bericht schloss sich die Vorstellung der Kandidaten für die Gemeindegemeinderatswahl an. In der anschließenden Diskussion wurde u. a. darauf hingewiesen, dass Gemeindegemeinderatsmitglieder, die aus Altersgründen oder gesundheitlichen Gründen nur eingeschränkt am Gemeindeleben teilnehmen können, besucht werden sollten. Ein Gemeindegemeinderatsmitglied äußerte den Wunsch, dass das Abendmahl häufiger im Gottesdienst angeboten werden sollte.

Nach der Serenade auf dem Kirchplatz am **31. August** wurde zum Gemeindefest eingeladen. Das Büfett war viel und reichhaltig. Durch den Andrang am Büfett und am Grill gingen Begrüßung und „Komm Herr Jesus, sei du unser Gast“ quasi unter. Bei den Aufräumarbeiten nach dem Fest blieben die Hauptamtlichen unter sich. Beim

nächsten Gemeindefest darf sich das nicht wiederholen.

Der gemeinsame Ausflug von Stadt- und Schlosskirchengemeinde führte uns in diesem Jahr am **11. Oktober** nach Magdeburg. Dort wurde in der Ernstkapelle des Domes vor rund 750 Jahren auch ein Schmährelief angebracht, wenngleich nicht an so prominenter Stelle wie an unserer Kirche. Giselher Quast, langjähriger Domprediger, berichtete bei einer Domführung ganz anderer Art, wie die Domgemeinde mit ihrem antijüdischen Erbe umgeht. Dazu passte dann der geführte Rundgang entlang einiger Stolpersteine der Magdeburger Altstadt bis zur Neuen Synagoge. Wie bunt, schön und lebensbejahend Architektur sein kann, erlebten wir bei einer Führung durch das Hundertwasserhaus.



Foto: J. Winkelmann

Martinstag in der Stadtkirche

Am **11. November** findet um **17:00 Uhr in der Stadtkirche** Wittenberg eine Andacht zum Sankt-Martinstag statt. Kinder und Familien hören die Martinsgeschichte und singen das Martinslied. Im Anschluss werden die mitgebrachten Laternen vor der

Kirche angezündet. Zu „Ich geh mit meiner Laterne“ ziehen wir zur Katholischen Kirche, wo es Martingshörnchen gibt. Wer mag, kann dann am Martinsfeuer bei einem Tee und einer Grillwurst noch verweilen.

Innenstadtbereich Wittenberg

Bugenhagenhaus

Kirchplatz 9

Besuchsdienstkreis

Di, 18. November | 16:00

Offener Nachmittag

Di, 11. November | 15:00

Di, 9. Dezember | 15:00

Bibelkreis

Mi, 17. Dezember | 16:00

Öffentlichkeitsausschuss

Do, 6. November und 4. Dezember | 14:30

Fronleichnamskapelle

Kirchplatz

Mitarbeiterandacht

Fr, 7. November und 5. Dezember | 08:00

Familienhaus/Gloecknerstift (Hinterhaus)

Fleischerstraße 17

Hauskreis

mittwochs | 19:00

Familienzentrum „menschenkind“

Mittelstraße 33

Krabbelgruppe | (0 bis 2 Jahre)

montags und donnerstags

09:30 - 11:30

Hausschuhe/dicke Strümpfe mitbringen

Spielzeit (1 bis 6 Jahre)

montags und mittwochs 15:30 - 17:30

Hausschuhe/dicke Strümpfe mitbringen

Schatzsucher (1. bis 6. Klasse)

montags 15:00 - 16:00 im Gemeindehaus st.

Martin

und/oder am 1. Freitag im Monat

von 15:00 - 16:30

7. November / 5. Dezember im Familienzentrum

CVJM-Haus

Fleischerstraße 17

Jugendgruppe

ab 8. Klasse freitags ab 19:00

Konfirmanden

7. Klasse dienstags | 14:30

8. Klasse dienstags | 16:00

Die **Bibelgesprächskreise Innenstadt und Friedrichstadt** sind am 19. November um 19 Uhr zur Buß- und Bettagsandacht in die Stadtkirche eingeladen.

Friedrichstadt und Mühlanger

Gemeindehaus St. Martin

Schulstraße 105, Friedrichstadt

Erzählcafé

Mi, 5. November und 3. Dezember | 14:00

Bibelgespräch

Mi, 17. Dezember | 19:00

Singekreis

montags | 18:30

Gemeindehaus St. Anna

Schulstraße 5, Mühlanger

Schatzsucher (1. bis 6. Klasse)

10. November / 8. Dezember | 16:30 - 17:30

Frauenkreis

Mi, 26. November | 14:00



Programm

Evangelische Akademie

Lutherstadt Wittenberg | Schlossplatz 1d

Tel: 03491 4988-0

Zwischen Reliquienverehrung, Reformation und Bauernkrieg

1. bis 2. November | Sa – So

Lutherstudientage zu Friedrich dem Weisen

Von Flucht und Vertreibung zu Versöhnung und Partnerschaft

14. bis 16. November | Fr – So

Am Gartenzaun – Zusammenkommen, Sprechen und Zuhören

17. November | Mo | 18:30

4. Gesprächsabend zu gesellschaftlich
brisanen Themen

Biblisches Lehrhaus – Glaube und Macht

19. November | Mi | 10:00 – 16:00

Konstantinopels Bedeutung für Theologie
und Kirchenbau

Wo ist denn das Geld geblieben?

22. November | Sa | 10:00 – 13:00

Bauernfrühstück

Zwischen Realismus und Impressionismus – Adolph von Menzel

3. Dezember | Mi | 19:00

Vortrag zum 120. Todestag des Künstlers

Radikaler Optimismus für die sozial-ökologische Transformation

4. bis 6. Dezember | Do – Sa

Nach uns die Sintflut

5. bis 7. Dezember | Fr – So

Die Klimakrise als Herausforderung für die
Menschheit und die Verantwortung der
Kirchen

Lutherstadt Wittenberg, LEUCOREA

Gemeindekirchenrat

Matthias Pohl (Vorsitzender)
matthias.pohl@malerpohl.de

Schlosskirchengemeinde

PfarrerIn Dr. Gabriele Metzner
Jüdenstraße 35
Büro: Bianca Heinisch, Ivonne Naumann
Mo – Do 9 - 14:30 Uhr
Fr (und vor Feiertagen) 9 - 12:00 Uhr
Tel: 03491 403200
kirchenkreis.wittenberg@ekmd.de

Kantor

Philipp Spielmann
Tel: 03491 5069-314
spielmann@predigerseminar.de

KMD Ulrich Hirtzbruch
Tel: 03491 5069-315
hirtzbruch@predigerseminar.de

Küster

Dorothee Knull | Ingo Weise
kuesterei@schlosskirche-wittenberg.de

Schlosskirche

aktuelle Informationen
zu den Öffnungszeiten:
www.schlosskirche-wittenberg.de

Besucherzentrum Schlosskirche

Tel: 03491 5069-160 oder 03491 5069-161
info@schlosskirche-wittenberg.de

Zweckverband „Kindertagesstätten im Ev. Kirchenkreis Wittenberg“

Himmelsschlüsselchen (Lutherstraße 49)
Haus für Kinder (Falkstraße 72)
Arche Noah (Schulstraße 105)

Geschäftsführerin Antje Harm
Collegienstraße 62c (Raum 0.44)
Tel: 03491 466219
antje.harm@kitazweckverband-wittenberg.de

Predigerseminar der Union Evangelischer Kirchen

Schlossplatz 1
Sekretariat: Tel: 03491 5069-0
info@predigerseminar.de

PfarrerIn Birgit Neumann-Becker
(Direktorin)
Tel: 03491 5069-321
neumannbecker@predigerseminar.de

Jörg Bielig (Kustos des Schlosskirchen-
ensembles)
Tel: 03491 5069-318
bielig@predigerseminar.de

PfarrerIn der EKD an der Schlosskirche

Oberkirchenräten Anne Brisgen
anne.brisgen@ekd.de

Reformationsgeschichtliche Forschungsbibliothek

Schlossplatz 1
info@rfb-wittenberg.de

Superintendentur des evangelischen Kirchenkreises Wittenberg

Jüdenstraße 35
Superintendentin Dr. Gabriele Metzner

Büro: Ivonne Naumann, Bianca Heinisch
Tel: 03491 403200 | Fax: 03491 403205
kirchenkreis.wittenberg@ekmd.de

Evangelische Schulen

Evangelische Grundschule (Sandstraße 4)
Tel: 03491 877583
Schulleiterin: Antje Thiele
info@evgs-wittenberg.de

Evangelische Gesamtschule
Philipp Melanchthon (Kreuzstraße 20a)
Tel: 03491 6286012
Schulleiterin: Birgit Freihube
sekretariat@evangelische-gesamtschule.de

Gemeindekirchenrat

Jörg Bielig (Vorsitzender)
Tel: 0175 7230925

Gemeindebüro

Jüdenstraße 36
Carola Schnerpel
Di bis Fr 9 - 12 Uhr
Di und Do 13 - 15 Uhr
Tel: 03491 6283-0
stadtkirche@kirche-wittenberg.de

Pfarrer

Pfarrer Fabian Mederacke
Tel: 01575 5747017
mederacke@kirche-wittenberg.de

Pfarrer Matthias Keilholz
Tel: 03491 628310
keilholz@kirche-wittenberg.de

Gemeindepädagogin

Marina Ungureauu
Tel: 0157 84130107
ungureauu@kirche-wittenberg.de

Kantor

Christoph Hagemann
Tel: 0175 8936100
hagemann@kirche-wittenberg.de

**Evangelisches Krankenhaus Paul
Gerhardt Stift | Seelsorge**
Tel: 03491 502440

**DIAKONISCHES WERK
im Kirchenkreis Wittenberg**
06886 Lutherstadt Wittenberg
Juristenstraße 1 - 2
Tel: 03491 412501

Verwaltung | Archiv

Jörg Mayer
Tel: 03491 6283-15
mayer@kirche-wittenberg.de

Friedhof Dresdener Straße

Dresdener Straße 3 - 5
Kathrin Lehmann
friedhof@kirche-wittenberg.de
Silke Kleber
friedhofsbuero@kirche-wittenberg.de
Di und Do 10:00 - 12:00 | 13:00 - 15:30
Tel: 03491 405562 | Fax: 03491 768018

Stadtkirche St. Marien

Kirchplatz 20
Öffnungszeiten:
April bis Oktober
Mo - Sa 11:00 - 16:00 | So 12:30 - 16:00

Öffentliche Kirchenführungen:
Freitag und Samstag 14 Uhr
und auf Anfrage

Kirchmeister

Klaus Pohl
Tel: 03491 404415
pohl@kirche-wittenberg.de

Küster

Wolf-Dieter Schnerpel
Tel: 0177 2321641 | Mi - So
schnerpel@kirche-wittenberg.de

Telefonseelsorge

Tel: 0800 1110111 und 0800 1110222

Kreiskirchenamt des Kirchenkreises Wittenberg

Jüdenstraße 35
Amtsleiterin Sabine Opitz
Tel: 03491 4336-0 | Fax: 03491 4336-30
sabine.opitz@ekmd.de

„Sankt-Marien-Honig“

Pünktlich seit dem Erntedankfest können wir in der Stadtkirche leckeren Honig anbieten. In enger Zusammenarbeit mit dem Wittenberger Imker Herr Sven Rehfeld wurde unser „St. Marien-Honig“ kreiert.

Herr Rehfeld hatte zu Beginn seiner Tätigkeit bei mehreren Firmen in Wittenberg angefragt, ob er seine Bienenvölker auf deren Werksgelände aufstellen darf – für ihn leider ohne Erfolg. Durch Zufall bekam er Kontakt zu Mitarbeiterinnen der Stadtkirchengemeinde. Er erhielt so die Möglichkeit, seine Bienen in einer alten Baumschule aufzustellen. Dort imkert er jetzt zusammen mit einem Freund aus Abtsdorf.

Für unseren „St. Marienhonig“ waren also zum großen Teil die fleißigen Bienen auf Kirchengelände unterwegs. Der geerntete Frühjahrshonig hat einen hohen Anteil an Ahorn und Kastanie und der Sommerblütenhonig einen hohen Anteil an Linde.

Zusätzlich bringt der Standort guten Robinienhonig hervor.



Die drei Sorten:

- Robinienhonig (mild, lieblich, blumig und zart)
- Frühjahrshonig (mild, fruchtig-blumig, aromatisch)
- Sommerblütenhonig (sehr aromatisch, von lieblich-fruchtig bis hin zu würzig)

werden ab sofort am Besucherempfang der Stadtkirche angeboten.

Eine Wohltat für Leib und Seele und ein wunderschönes Geschenk für alle, die beschenkt werden möchten.